

Lochmustersocken stricken

Geübtere Sockenstricker können sich mit einem Lochmuster prima die Socken veredeln. Hier mal als Vorschlag ein „Mini-Fetzen-Muster“. Wie gehabt schlägt man die passenden Maschen für die passende Größe an.

Für das Muster muss man aber aufpassen, dass die Maschenzahl durch 5 teilbar ist. Von den Bündchenrunden strickt man so wenig wie möglich, also 5 - 6 Runden genügen. Dann fängt man mit dem Muster an.

1. In der ersten Runde nach dem Bündchen fängt man mit einem Umschlag an. Diesen Umschlag am besten noch mit einem Faden markieren, damit man sich mit dem Rundenende nicht vertut. Dann strickt man mit drei Rechtsmaschen weiter und strickt zwei Maschen zusammen. Dann fängt man wieder mit einem Umschlag an und strickt die Runde zu Ende.
2. In der zweiten Runde strickt man dann; 1 Rechtsmasche, 1 Umschlag, 2 Rechtsmaschen und zwei Maschen verstricken. Das wiederholt man bis zum Ende der Runde.
3. Die dritte Runde beginnt man mit 2 Rechtsmaschen, 1 Umschlag, 1 Rechtsmasche, 2 Maschen verstricken und wieder bis zum Rundenende.
4. In der vierten Runde strickt man 3 Rechtsmaschen, 1 Umschlag und verstrickt wieder die nächsten beiden Maschen.
5. In der fünften Runde strickt man im Muster erstmal zwei Maschen abgehoben zusammen. Das heißt: Man hebt eine Masche ab, strickt die Nächste und zieht die abgehobene Masche über die gestrickte Masche. Dann 3 Rechtsmaschen und einem Umschlag bis zur nächsten Runde.
6. Die sechste Runde fängt man dann wieder mit dem abgehobenen Zusammenstricken an dann kommen 2 Rechtsmaschen, ein Umschlag und wieder eine Rechtsmasche.
7. In der siebten Runde wieder erstmal zwei Maschen abgehoben zusammenstricken 1 Rechtsmasche, 1 Umschlag und noch mal 2 Rechtsmaschen.
8. Die achte Runde strickt man dann 2 Maschen abgehoben zusammen, 1 Umschlag und 3 Rechtsmaschen. Danach fängt man wieder mit der ersten Runde an etc., bis der Beinling lang genug ist. Die Ferse, Spitze und der Sockenboden werden glatt rechts gestrickt. Wenn man wieder mit dem Rundstricken anfängt, darauf achten dass auf der 2 und 3 Nadel, die Maschenzahl durch fünf teilbar ist.

Übrigens: Ein Umschlag ist eine Maschenzunahme, bei der man den Arbeitsfaden einfach von vorne nach hinten über die rechte Nadel legt, bevor man mit der nächsten Masche strickt.